Einladung zur

Einwohnergemeinde-Versammlung vom
Donnerstag, 7. Juni 2012, 20.15 Uhr, Gemeindesaal

Traktanden:

1. Beschlussprotokoll der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 1. Dezember 2011

2. Genehmigung der Rechnung 2011
2.1 Friedhofkasse
2.2 Feuerwehrzweckverband DELTA
2.3 Einwohnerkasse

3. Revision Kindes- und Erwachsenschutzrecht - Bildung einer neuen regionalen Fachbehörde KESB Bezirk Sissach (Oberbaselbiet)

4. Wahl von drei Mitgliedern für die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode vom 01. Juli 2012 bis 30. Juni 2016

5. Ausserkraftsetzung des "Reglements über die von umfassenden Blockzeiten abweichenden Unterrichtszeiten im Kindergarten

6. Orientierungen
6.1 Antrag Ines Riesen "Umsetzung Zubringerdienst auf der Böckterstrasse"
6.2 Reform der Basellandschaftlichen Pensionskasse

7. Verschiedenes

Wichtige Unterlagen wie Pläne, Reglemente und Berichte liegen ab Freitag, 25. Mai 2012 bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

Kommentar und Anträge zur Traktandenliste vom 07. Juni 2012

1. Beschlussprotokoll vom 01. Dezember 2011

Das Protokoll der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 01. Dezember 2011 liegt ab Freitag, 25. Mai 2012 bei der Gemeindeverwaltung öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Protokolls.

2. Genehmigung der Rechnung 2011

2.1 Friedhofkasse 2011

Bei Aufwendungen von Fr. 316'738.65 und Erträgen von Fr. 346'199.60 schliesst die Friedhofkasse 2011 mit Ertragsüberschuss von Fr. 29'460.95 ab. Im Voranschlag 2011 wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 4'050.-- budgetiert.

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Rechnung 2011 der Friedhofkasse.

2.2 Rechnung 2011 Feuerwehrzweckverband DELTA

Gemäss den geltenden Statuten des Zweckverbandes der Feuerwehr DELTA erstellt die Betriebskommission den Voranschlag sowie die Rechnung zuhanden der drei angeschlossenen Gemeinden Thürnen, Diepflingen und Böckten. Die Verteilung der Kosten erfolgt nach dem Schlüssel gemäss den Statuten (50% der Einwohnerzahlen und 50% nach den Gebäudeversicherungssummen).

Gesamtausgaben	Fr.	271'809.65
Anteil der Gemeinde Thürnen	Fr.	101'227.64

Im Voranschlag 2011 wurden Gesamtausgaben von Fr. 247'780.00 budgetiert (Anteil Thürnen Fr. 113'480.00).

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Rechnung 2011 des Feuerwehrzweckverbandes DELTA.

2.3 Rechnung 2011 der Einwohnerkasse

Bei Aufwendungen von Fr. 3'667'386.93 und Erträgen von Fr. 3'491'362.48 schliesst die Rechnung 2011 der Einwohnerkasse mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 176'024.45 ab. Im Voranschlag war ein Aufwandüberschuss von Fr. 206'228.00 vorgesehen.

Aufwand

Personalaufwand: 302 / 305

Der Personalaufwand im Bildungswesen ist infolge etwas kleineren Pensen niedriger ausgefallen als erwartet. Dies wirkt sich auch entsprechend bei den Sozialversicherungskosten aus. Im Weiteren wurden wie bereits im 2010 die Rückerstattungen von FAK-Leistungen im Voranschlag nicht genügend berücksichtigt.

Sachaufwand: 310-318
Die Kosten für Büro- und Schulmaterial fallen tiefer aus, die Anschaffung von Mobilien jedoch höher. In den Rubriken 312-317 sind die Aufwendungen grösstenteils im Rahmen des Voranschlages. Im baulichen Unterhalt Schulliegenschaften sind die Instandstellungskosten, die nach dem Brand notwendig waren, enthalten. Die entsprechenden Rückerstattungen der Brandversicherung wirken sich auf der Ertragsseite (436) aus. Der budgetierte bauliche Unterhalt in den Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser wurde dank weniger Reparaturen nur etwa zur Hälfte benötigt. Die Differenzen unter der Rubrik Dienstleistungen (318) entsprechen den Minderausgaben in den Spezialfinanzierungen Wasser/Abwasser und den tieferen Raumplanungskosten Zonenplan Siedlung.

Abschreibungen: 331 / 332
Abschreibungen wurden zum Zeitpunkt des Budgets im Herbst 2010 mangels Bilanzwerte keine budgetiert. Die vor Jahren gebildete Vorfinanzierung für das Projekt „Tempo 30" wurde nach der Fertigstellung aufgelöst und gemäss Gemeindefinanzverordnung ausserordentlich abgeschrieben.

Entschädigungen: 351/352
Die Entschädigung an den Kanton für die Abwasserreinigung ist wie in den vergangenen Jahren weiter gesunken. Die Schulgelder an die Gemeinde Sissach für Sonderpädagogik sind erfreulicherweise nicht so hoch wie budgetiert.

Beiträge: 363/366
Die Abrechnung des Feuerwehrzweckverbandes Delta hat im 2011 wie in den Vorjahren ein gutes Resultat erreicht, dementsprechend ist auch der Beitrag unserer Gemeinde tiefer als budgetiert.
Die Unterstützungen im Sozialbereich sind im Rahmen des Voranschlages.

Einlagen in Spezialfinanzierungen: 380
Anstelle der budgetierten Defiziten (480) weisen beide Spezialfinanzierungen einen Gewinn aus. Wasser Fr. 8'463.53, Abwasser Fr. 87'808.90.

Ertrag
Steuereinnahmen: 400-402
Die Abweichungen zur gestellten Steuerertragsprognose 2011 sind wesentlich kleiner als in den Vorjahren. Bei den Steuern des laufenden Jahres, die aufgrund der provisorisch gestellten Rechnungen eingegangen sind, ist die Abweichung nur noch Fr. 14'000.00. Die Einnahmen aufgrund der definitiven Rechnungen aus den Vorjahren sind Fr. 50'000.00 höher als budgetiert. Die Ertrags- und Kapitalsteuern von juristischen Personen sind tiefer als erwartet und sogar wesentlich tiefer als im Jahr 2010.

Buchgewinne auf Finanzvermögen: 424
Der Vertragsabschluss für den Verkauf der Parzelle Nr. 871 im Fluhblick ist erst im Jahr 2012 erfolgt. Der Verkaufserlös wird demzufolge auch erst im Jahr 2012 vereinnahmt.

Finanzausgleich: 441
Die Gemeinde Thürnen hat Fr. 160'000.00 weniger Finanzausgleich erhalten. Einerseits wegen höheren Steuereinnahmen im Jahr 2010 andererseits steht die Berechnung im Zusammenhang mit unserem Steuerfuss, der unter dem Kantons-Durchschnitt liegt. Die Kürzung aufgrund des FA-Gesetzes beträgt für das Jahr 2011 Fr. 187'000.00.

Entnahme aus Spezialfinanzierung: 480
Siehe unter 380.

Entnahme aus Vorfinanzierung: 482
Die Entnahme wurde verwendet für das Projekt „Tempo 30" und gleichzeitig ausserordentlich abgeschrieben (s. 332).

Investitionsrechnung
Die Investitionsrechnung schliesst mit Ausgaben von Fr. 373'307.08 und Einnahmen von Fr. 63'351.75 ab. Nebst kleineren Ausgaben gem. Aufstellung beinhaltet sie grösstenteils Kosten für Tiefbauten Wasser- und Abwasserleitungen Hauptstrasse/Kilchmattweg. Die Einnahmen sind Wasser- und Abwasseranschlussbeiträge.

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Rechnung 2011 der Einwohnerkasse.

3. Revision Kindes- und Erwachsenenschutzrecht - Bildung einer neuen regionalen Fachbehörde KESB Bezirk Sissach (Oberbaselbiet)

Vertrag über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Kreis Gelterkinden/ Sissach

Die Einwohnergemeinden Anwil, Böckten, Buckten, Buus, Diegten, Diepflingen, Eptingen, Gelterkinden, Häfelfingen, Hemmiken, Itingen, Känerkinden, Kilchberg, Läufelfingen, Maisprach, Nusshof, Oltingen, Ormalingen, Rickenbach, Rothenfluh, Rümlingen, Rünenberg, Sissach, Tecknau, Tenniken, Thürnen, Wenslingen, Wintersingen, Wittinsburg, Zeglingen und Zunzgen, gestützt auf § 60 Absatz 2 des Gesetzes vom 16. November 2006 über die Einführung des Zivilgesetzbuches (EG ZGB), vereinbaren:

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Gemeinsame Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Die Einwohnergemeinden Anwil, Böckten, Buckten, Buus, Diegten, Diepflingen, Eptingen, Gelterkinden, Häfelfingen, Hemmiken, Itingen, Känerkinden, Kilchberg, Läufelfingen, Maisprach, Nusshof, Oltingen, Ormalingen, Rickenbach, Rothenfluh, Rümlingen, Rünenberg, Sissach, Tecknau, Tenniken, Thürnen, Wenslingen, Wintersingen, Wittinsburg, Zeglingen und Zunzgen (kurz: Vertragsgemeinden) bestellen eine gemeinsame Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde gemäss § 34b^{bis} des Gemeindegesetzes (kurz: Behörde).

§ 2 Ausführende Vereinbarung

Die Gemeinderäte der Vertragsgemeinden regeln in einer separaten Vereinbarung abschliessend die Ausführungsbestimmungen zu diesem Vertrag.

§ 3 Versammlung der Gemeindedelegierten

[1] Die Gemeinderäte der Vertragsgemeinden entsenden je eine/n Delegierte/n in die Versammlung der Gemeindedelegierten.
[2] Die Versammlung der Gemeindedelegierten nimmt die Aufgaben wahr, die ihr durch diesen Vertrag zugewiesen sind.
[3] Sie fasst ihre Beschlüsse nach dem Mehrheitsprinzip nach Köpfen, Delegierte von Gemeinden mit mehr als 5'000 EinwohnerInnen haben 2 Stimmen. Die vorsitzende Person stimmt mit und gibt bei Stimmengleichheit den Stichentscheid.
[4] Im Weiteren konstituiert sich die Versammlung der Gemeindedelegierten selbst.

II. Organisation

§ 4 Behörde

[1] Die Behörde hat ihren Amtssitz in Gelterkinden.
[2] Sie umfasst:
a. die Leitung,
b. einen Spruchkörper,
c. das Behördensekretariat,
d. die Berufsbeistandschaft.

§ 5 Spruchkörper

[1] Der Spruchkörper umfasst fünf Mitglieder, von denen jeweils drei an den Entscheidungen mitwirken.
[2] Er ist mit Sachverständigen aus den Bereichen der Rechtswissenschaft und Sozialarbeit besetzt und kann mit weiteren Sachverständigen, insbesondere aus den Bereichen Psychologie, Pädagogik, Medizin, Finanzwesen oder Kindes- und Erwachsenenschutzwesen ergänzt werden.
[3] Er erlässt eine Geschäftsordnung.
[4] Er stellt die Stellvertretung und den Pikettdienst sicher.

§ 6 Stellen

[1] Die Versammlung der Gemeindedelegierten legt die Anzahl der unbefristeten Stellen der Behörde fest.
[2] Die Gemeinderäte können in der ausführenden Vereinbarung (§ 2) die Leitung der Behörde ermächtigen, befristete Stellen zu schaffen und betreffend diesen als Anstellungsbehörde zu amten. Dabei ist Anzahl und Dauer der Stellen zu begrenzen.

§ 7 Anstellung

Die Versammlung der Gemeindedelegierten stellt an:
a. die leitende Person der Behörde,
b. die Mitglieder des Spruchkörpers nach Anhörung der leitenden Person,
c. die Mitarbeitenden des Behördensekretariats gemäss § 62 Absatz 4 EG ZGB nach Anhörung des Spruchkörpers,
d. die Mitarbeitenden der Berufsbeistandschaft nach Anhörung des Spruchkörpers.

§ 8 Personalrecht

[1] Für die Mitglieder des Spruchkörpers und für die Mitarbeitenden des Behördensekretariats sowie für die Mitarbeitenden der Berufsbeistandschaft gilt sinngemäss das Personalrecht einer Mitgliedsgemeinde, welche in der separaten Vereinbarung der Gemeinderäte festgelegt wird.
[2] Die Versammlung der Gemeindedelegierten nimmt die Aufgaben und Befugnisse der Anstellungsbehörde wahr. Vorbehalten bleibt § 6 Absatz 2.

III. Kontrolle

§ 9 Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

[1] Der Behörde ist eine Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission beigegeben. Für deren Aufgaben und Befugnisse gelten sinngemäss die Bestimmungen des Gemeindegesetzes.

[2] Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission umfasst drei Mitglieder aus den Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommissionen der Vertragsgemeinden. Sie konstituiert sich selbst unter der Koordination der Geschäftsprüfungskommission Gelterkinden.

§ 10 Kontrolle der Buchhaltungen der Berufsbeistandschaften

[1] Die Buchhaltungen der Berufsbeistandschaften werden mindestens alle zwei Jahre kontrolliert.

[2] Die Versammlung der Gemeindedelegierten bestimmt, wer die Kontrolle vornimmt und erteilt den Auftrag. Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission kann dafür nicht eingesetzt werden.

IV. Kosten

§ 11 Grundsätze

[1] Die Vertragsgemeinden tragen gemeinsam die Kosten der Behörde.

[2] Die Kostenverteilung unter den Vertragsgemeinden richtet sich nach den §§ 12 - 14.

[3] Die Kostenanteile gemäss den §§ 12 und 14 sind für die einzelnen Vertragsgemeinden gebundene Ausgaben.

§ 12 Laufende Kosten

[1] Die laufenden Kosten umfassen folgende Kostenarten:

a. Lohnkosten;
b. Sozialversicherungskosten;
c. Weiterbildungskosten;
d. Übriger Personalaufwand;
e. Büromaterial, Drucksachen, Kopien;
f. Informatikkosten;
g. Unterhalt- und Gerätekosten;
h. Büromiete;
i. Porti, Gebühren, Telefon;
j. Kontroll- und Revisionskosten;
k. Bankspesen und Gebühren;
l. Versicherungen;
m. Übriger Sachaufwand;
n. Kleininvestitionen bis CHF 40'000.-- pro Rechnungsjahr.

[2] Sie werden wie folgt auf die Vertragsgemeinden verteilt:

a. 30% anhand der Einwohnerzahlen per 31.12. des Vorjahres;
b. 70% im Verhältnis des auf die Fallbearbeitung pro Vertragsgemeinde anrechenbaren Zeitaufwandes.

§ 13 Investitionen

[1] Investitionen, welche ungebundene Ausgaben sind, bedürfen der Zustimmung jeder Vertragsgemeinde. Vorbehalten bleibt § 12 Abs. 1 Bst. n.

[2] Die gemeindeinterne Zuständigkeit richtet sich nach der jeweiligen Gemeindeordnung.

§ 14 Spezielle Kosten

[1] Folgende spezielle Kosten werden wie folgt von den Vertragsgemeinden getragen:

a. die Kosten für uneinbringliche Gebühren, Betreibungs- und Rechtskosten, Entschädigungen sowie Spesenersatz für die Mandatsführung werden von der Gemeinde, in welcher die betroffene Person ihre Niederlassung oder Aufenthalt hat oder von der Gemeinde, wo das Vermögen derselben verwaltet worden oder ihr zugefallen ist, getragen;

b. die Kosten für Rückgriffsforderungen in Haftungsfällen werden anhand der Einwohnerzahlen per 31.12. des Vorjahres auf die Vertragsgemeinden verteilt;

c. die Kosten für unrechtmässige fürsorgerische Unterbringung werden anhand der Einwohnerzahlen per 31.12. des Vorjahres auf die Vertragsgemeinden verteilt.

§ 15 Budget und Jahresrechnung

Die Versammlung der Gemeindedelegierten erstellt jährlich zuhanden der Vertragsgemeinden ein Budget und eine Jahresrechnung über die Kosten der Behörde.

V. Schlussbestimmungen

§ 16 Neue Vertragsgemeinden und Vertragsaustritt

[1] Neue Vertragsgemeinden können durch Beschluss der Versammlung der Gemeindedelegierten aufgenommen werden.

[2] Vertragsgemeinden können unter Einhaltung einer einjährigen Kündigungsfrist auf das Ende eines Kalenderjahres austreten.

§ 17 Abschluss, Genehmigungen und Inkrafttreten

[1] Dieser Vertrag wird durch die Gemeinderäte der Vertragsgemeinden abgeschlossen.

[2] Er bedarf der Genehmigung durch die Gemeindeversammlungen der Vertragsgemeinden sowie der Genehmigung durch den Regierungsrat.

[3] Er tritt am 1. Januar 2013 in Kraft.

Zweiter Teil. Erklärung der rechtlichen Grundlagen und bereits bekannte Eckpunkte:

1. Ausgangslage

Die Totalrevision des Vormundschaftsrechts, das von der schweizerischen Bundesversammlung am 19.12 2008 verabschiedet wurde, enthält folgende grundlegende Änderungen:

- Einheitliches Rechtsinstitut der Beistandschaft: Die heute standardisierten Massnahmen (Entmündigung, Beiratschaft, Beistandschaft) werden inskünftig massgeschneidert den Bedürfnissen des Einzelfalles angepasst.
- Quantitativ und qualitativ grösserer Zuständigkeitsbereich der KESB: Sie ist künftig erstinstanzlich und mit erhöhten Anforderungen für sämtliche massgeschneiderte Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutzbereichs zuständig.
- Anspruchsvollere Rechtsanwendung: Massgeschneiderte Massnahmen bedingen sorgfältige Situationsanalysen, fachliche Diagnosen und sachgerechte Umschreibung des Auftrags an die Mandatsträger/innen.
- Professionalisierung der Vormundschaftsbehörden: Gemäss Gesetzgebung ist die neue Behörde eine interdisziplinäre Fachbehörde mit mindestens 3 Mitgliedern.

Alle Kantone müssen ihre Behördenorganisationen entsprechend anpassen. Insbesondere eine eigenständige professionelle KESB mit den erforderlichen Fachpersonen. In diesem Fachgremium müssen die Bereiche Jurisprudenz, Psychologie/Pädagogik und Sozialarbeit vertreten sein. Das Fachwissen aus den Bereichen Medizin, Treuhand, Vermögensverwaltung etc. muss intern oder extern abrufbar sein. Das neue Recht tritt am 1. Januar 2013 in Kraft.

Im Kanton Basel-Landschaft werden die KESB nach einem kommunalen Modell in mehreren Kreisen organisiert. Der Entscheid für das kommunale Modell basiert auf der Tatsache, dass in den Gemeinden bereits professionelle Strukturen vorhanden sind, auf denen aufgebaut werden kann. Als Kostenträger sollten die Gemeinden zudem selbst über die organisatorische Ausgestaltung bestimmen können, so insbesondere über die Einteilung in die KESB-Kreise. Die jeweiligen Einwohnergemeinden entscheiden also selbst, zu welchem der insgesamt 5-7 KESB-Kreise im Kanton Baselland sie angehören.

Die Spruchkörper der KESB sind interdisziplinär aus 3-5 Mitgliedern mit Fachausbildung zusammengesetzt. Sie üben ihre Tätigkeit im Anstellungsverhältnis zu einem der Aufgabe angemessenen Pensum aus. Die Ernennung der Mitglieder des Spruchkörpers erfolgt durch die Trägerschaft (angeschlossene Vertragsgemeinden). Jeder Spruchkörper hat zudem eine Geschäftsordnung zu erlassen.

Die sozialarbeiterischen Abklärungen erfolgen durch die KESB, wobei auch die kommunalen Sozialdienste mit diesen Abklärungen beauftragt werden können.

Die kantonalen Amtsvormundschaften werden aufgelöst und deren Arbeiten durch die KESB übernommen. Die KESB übernimmt auch die vormundschaftlichen Aufgaben der bisherigen kantonalen Aufsichtsbehörde. Die Einwohnergemeinden bestellen die gemeinsame KESB durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag, der von der Gemeindeversammlung bzw. dem Einwohnerrat zu genehmigen ist.

2. Umsetzung

Die Gemeinderäte des Bezirks Sissach zusammen mit Eptingen und Diegten haben beschlossen, sich zusammenzuschliessen und das von der Landratsvorlage vorgesehene kommunale Modell umzusetzen und gemeinsam die KESB Kreis Gelterkinden Sissach zu führen. Der Vertrag für die KESB Kreis Gelterkinden Sissach wurden frühzeitig vorbereitet und in mehreren Sitzungen und Gesamtkonferenzen der angeschlossenen 31 Gemeinden erarbeitet.

Der Vertrags über die KESB Kreis Gelterkinden Sissach wird von den Gemeinderäten der Vertragsgemeinden abgeschlossen, muss aber von den Gemeindeversammlungen und dem Regierungsrat des Kanton Basel-Landschaft genehmigt werden.

Unsere KESB wird im Spruchkörper neben der Leitung und dem Sekretariat 3 Mitglieder umfassen und ihren Amtssitz in Gelterkinden haben. Die Versammlung der Gemeindedelegierten wird den detaillierten Stellenplan festlegen und die Aufgaben und Befugnisse wahrnehmen, die gemäss dem Personalrecht der Sitzgemeinde der Anstellungsbehörde zukommen. Im weiteren wird sie jedes Jahr ein Budget- und eine Jahresrechnung zuhanden der Vertragsgemeinden erstellen sowie eine Fachstelle mit der Rechnungs- und Geschäftsprüfung beauftragen. Die Kosten für die neue Behörde tragen die Gemeinden zusammen.

Sie werden zu 30% entsprechend der Einwohnerzahl und zu 70% der im Verhältnis des auf die Fallbearbeitung pro Vertragsgemeinde anrechenbaren Zeitaufwandes berechnet. Kosten für Haftungsfälle, unrechtmässige Unterbringungen sowie weitere Spezialkosten werden gemäss den Einwohnerzahlen auf die Vertragsgemeinden aufgeteilt.

Der Aufbau und der Betrieb der KESB soll soweit möglich kostendeckend sein und verursachergerecht in Rechnung gestellt werden. Bei einem erheblichen Teil der Tätigkeiten wird dies allerdings nicht möglich sein wie z.B. bei Vorabklärungen zu schutzrechtlichen Massnahmen, die nicht zur Anordnung einer Massnahme führen, bei Vernehmlassung zu Beschwerdefällen, Beratungen in laufenden Massnahmen, Ausbildung und Betreuung von Mandatsträger/innen sowie bei Ausfällen wo zahlreiche Betroffene (ca. 25%) nicht oder nur teilweise in der Lage sind, die anfallenden Kosten zu bezahlen.

Die Berechnung der effektiven Kosten ist nicht zuletzt deshalb zum heutigen Zeitpunkt schwierig. Die erhöhten Anforderungen aufgrund der Massschneiderung der Massnahmen an die KESB und der damit verbundenen Professionalisierung werden zu einer Kostensteigerung führen. Zudem werden einmalige Kosten für den Neuaufbau der KESB (Rekrutierung, Ausbildung etc.) sowie für den Bezug neuer Räumlichkeiten (Renovations-, Einrichtungs- und Installationskosten, Umzug etc.) anfallen. Diese Kosten sind heute noch nicht abschliessend bezifferbar.

Eine erste Kostenschätzung ergibt jährliche Personalkosten in der Höhe von CHF 930'000.-, jährliche Betriebskosten von CHF 120'000.- sowie eine einmalige Investitionssumme von CHF 150'000.-. Ca. die Hälfte dieser Kosten können verursachergerecht verrechnet werden. Die andere Hälfte wird wie oben beschrieben auf die Vertragsgemeinden weiterverrechnet. Dies ergibt unter dem Strich einen Kostenaufwand von ca. CHF 15.- bis 20.- pro Einwohner und Jahr.

Antrag

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass der Aufbau der KESB noch einige Unbekannten enthält. Der Auftrag gemäss Bundesrecht ist jedoch umzusetzen und kann nicht hinausgezögert werden. Aufgrund der Verzögerungen auf Kantonsebene bleibt leider nicht mehr Zeit für eine vollständige Ausarbeitung, die all Details bereits regelt. Vielmehr ist eine rollierende Planung im Gang, um rechtzeitig auf den 1. Januar 2013 loslegen zu können.

Der Gemeinderat beantragt deshalb die Zustimmung zum Vertrag über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Bezirk Sissach (Oberbaselbiet).

4. Wahl von drei Mitgliedern für die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode vom 01. Juli 2012 bis 30. Juni 2016

Für die nächste Amtsperiode vom 01. Juli 2012 bis 30. Juni 2016 sind die drei Mitglieder für die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission zu wählen. Gestützt auf die Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Thürnen müssen die Mitglieder der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission durch die Gemeindeversammlung gewählt werden. Jeder Stimmberechtigte ist wählbar.
Für eine Wiederwahl stellen sich zur Verfügung:
Susanne Marti und Daniela Schneeberger.

5. Ausserkraftsetzung des "Reglements über die von umfassenden Blockzeiten abweichenden Unterrichtszeiten im Kindergarten"

Aufgrund von Rückmeldungen der Eltern hat die Schulleitung, der Schulrat sowie der Gemeinderat entschieden, für das kommende Schuljahr 2012/13 umfassende Blockzeiten im Kindergarten einzuführen. Das bedeutet, dass alle Kindergarten-Kinder morgens von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr den Kindergarten besuchen und somit der Kindergarten morgens zeitlich synchron mit der Primarschule läuft. Die Einführung der Blockzeiten hat keine Kostenfolge für die Gemeinde, da die Anzahl Schulstunden gleich bleiben. Die umfassenden Blockzeiten im Kindergarten werden auf das Schuljahr 2015/16 - mit Einführung von HarmoS - ohnehin obligatorisch.

Der Gemeinderat beantragt die Ausserkraftsetzung des "Reglements über die von umfassenden Blockzeiten abweichenden Unterrichtszeiten im Kindergarten.

6. Orientierungen

6.1 Antrag Ines Riesen "Umsetzung Zubringerdienst auf der Böckterstrasse"
6.2 Reform der Basellandschaftlichen Pensionskasse

7. Verschiedenes

Der Gemeinderat

Feuerwehrzweckverband DELTA

Bestandesrechnung

2011

Druckdatum: 16.05.2012

Konto	Bestandesrechnung Bestandesgliederung	Bestand per 01.01.2011	Veränderungen Zuwachs	 Abgang	Bestand per 31.12.2011
1	**AKTIVEN**	**45'495.08**	**320'194.70**	**253'645.81**	**112'043.97**
10	**FINANZVERMOEGEN**	**45'487.08**	**281'589.35**	**215'041.46**	**112'034.97**
100	**FLUESSIGE MITTEL**	**10'699.48**	**255'010.76**	**180'188.86**	**85'521.38**
1002.00	Bank, Kontokorrent	10'699.48	255'010.76	180'188.86	85'521.38
101	**GUTHABEN**	**34'787.60**	**26'578.59**	**34'852.60**	**26'513.59**
1013.00	Debitoren Gemeinwesen	32'500.00	24'493.23	32'500.00	24'493.23
1015.00	Debitoren übrige	2'260.00	2'065.00	2'325.00	2'000.00
1015.01	Guthaben Verrechnungssteuer	27.60	20.36	27.60	20.36
104	**TRANSITORISCHE AKTIVEN**				
1040.00	Transitorische Aktiven	0.00			0.00
11	**VERWALTUNGSVERMOEGEN**	**8.00**	**38'605.35**	**38'604.35**	**9.00**
114	**SACHGUETER**	**8.00**	**38'605.35**	**38'604.35**	**9.00**
1146.00	Fahrzeuge Feuerwehrzweckverband	8.00			8.00
1146.10	Ausrüstung FW-Mannschaft	0.00	38'605.35	38'604.35	1.00
2	**P A S S I V E N**	**45'495.08**	**112'043.97**	**45'495.08**	**112'043.97**
20	**FREMDKAPITAL**	**45'495.08**	**112'043.97**	**45'495.08**	**112'043.97**
200	**LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN**	**7'336.25**	**49'424.10**	**7'336.25**	**49'424.10**
2000	Kreditoren	7'336.25	49'424.10	7'336.25	49'424.10
201	**MITTEL- UND LANGFR. SCHULDEN**	**38'158.83**	**62'619.87**	**38'158.83**	**62'619.87**
2011.00	Kontokorrent EWK Thürnen	34'157.48	62'619.87	34'157.48	62'619.87
2011.01	Kontokorrent EWK Böckten	3'389.25		3'389.25	0.00
2011.02	Kontokorrent EWK Diepflingen	612.10		612.10	0.00
	Total Aktiven	45'495.08	320'194.70	253'645.81	112'043.97
	Total Passiven	45'495.08	112'043.97	45'495.08	112'043.97
	Aktivenüberschuss				0.00

Feuerwehrzweckverband DELTA

Laufende Rechnung

2011

Druckdatum: 16.05.2012

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Rechnung 2011 Aufwand	 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	 Ertrag
1	**Oeffentliche Sicherheit**	**217'809.65**	**217'809.65**	**247'780.00**	**247'780.00**	**210'941.86**	**210'941.86**
14	**Feuerwehr**	**217'809.65**	**217'809.65**	**247'780.00**	**247'780.00**	**210'941.86**	**210'941.86**
140	**Feuerwehr**	**217'809.65**	**217'809.65**	**247'780.00**	**247'780.00**	**210'941.86**	**210'941.86**
140.300.00	Behörden und Kommissionen	1'305.00				1'560.00	
140.301.00	Entschädigungen Feuerwehr	90'872.50		89'200.00		95'442.25	
140.305.00	Sozialversicherungsbeiträge Feuerwehr	258.05		800.00		257.85	
140.310.00	Büromaterial, Drucksachen	339.90		1'530.00		751.05	
140.311.00	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	30'294.50		45'650.00		29'677.80	
140.312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial						
140.313.00	Verbrauchsmaterialien	4'647.95		9'900.00		4'388.40	
140.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	3'315.60		6'000.00			
140.315.00	übriger Unterhalt durch Dritte	22'193.80		22'200.00		11'285.40	
140.316.00	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	36'500.00		36'500.00		36'500.00	
140.317.00	Spesenentschädigungen						
140.318.00	Dienstleistungen, Honorare	25'082.35		33'000.00		27'564.61	
140.319.00	übriger Sachaufwand					514.50	
140.352.00	Entschädigung an Gemeinwesen						
140.390.00	Verrechneter Personalaufwand Verwaltungskosten	3'000.00		3'000.00		3'000.00	
140.426.00	Kapitalerträge		58.16				83.89
140.434.00	Dienstleistungen		4'325.00				3'505.00
140.435.00	Verkäufe						1'500.00
140.436.00	Rückerstattungen						11.80
140.437.00	Feuerwehrbussen						
140.461.00	Beiträge von Kanton BGV						
140.462.00	Beiträge von Gemeinden		213'426.49		247'780.00		205'841.17
	Total	217'809.65	217'809.65	247'780.00	247'780.00	210'941.86	210'941.86
	Gesamttotal	217'809.65	217'809.65	247'780.00	247'780.00	210'941.86	210'941.86

Feuerwehrzweckverband DELTA

IVR

2011

Druckdatum: 16.05.2012

Konto	Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR	Rechnung 2011 Ausgaben	 Einnahmen	Voranschlag 2011 Ausgaben	 Einnahmen	Rechnung 2010 Ausgaben	 Einnahmen
1	**Oeffentliche Sicherheit**	**38'605.35**	**38'604.35**	**45'000.00**	**45'000.00**		
14	**Feuerwehr**	**38'605.35**	**38'604.35**	**45'000.00**	**45'000.00**		
140	**Sachgüter**	**38'605.35**	**38'604.35**	**45'000.00**	**45'000.00**		
140.506.00	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	38'605.35		45'000.00			
140.563.00	Beiträge Gemeinden						
140.661.00	Beiträge von Kanton Kantonale Institutionen						
140.662.00	Beiträge von Gemeinden		38'604.35		45'000.00		
140.663.00	Beiträge an Zweckverbände						
	Total	38'605.35	38'604.35	45'000.00	45'000.00	0.00	0.00
	Netto Aufwand		1.00				
	Gesamttotal	38'605.35	38'605.35	45'000.00	45'000.00	0.00	0.00

Rechnungsprüfungskommission der Gemeinden	4461 Böckten 4442 Diepflingen 4441 Thürnen

Thürnen, 09. Mai 2012

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommissionen der Gemeinden Böckten, Diepflingen und Thürnen zur Jahresrechnung 2011 des Feuerwehrverbundes DELTA

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung 2011 des Feuerwehrverbundes DELTA geprüft. Wir haben festgestellt, dass die Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt, die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und die gesetzlichen Vorschriften eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die Jahresrechnung 2011 zu genehmigen.

Für die Rechnungsprüfungskommission

Grieder Alfred, 4461 Böckten

Speiser Peter, 4442 Diepflingen

Susanne Marti, 4441 Thürnen

Einwohnerkasse Thürnen

Bilanz Zusammenzug

2011

Druckdatum: 16.05.2012

Konto	Bestandesrechnung Bestandesgliederung	Bestand per 01.01.2011	Veränderungen Zuwachs	Veränderungen Abgang	Bestand per 31.12.2011
1	AKTIVEN	5'301'077.12	9'615'693.51	9'729'641.99	5'187'128.64
10	FINANZVERMOEGEN	5'208'792.07	9'242'386.43	9'627'054.19	4'824'124.31
100	FLUESSIGE MITTEL	4'059'919.84	5'636'724.11	6'048'930.52	3'647'713.43
101	GUTHABEN	587'008.23	3'561'627.12	3'541'067.52	607'567.83
102	ANLAGEN	524'807.85			524'807.85
104	TRANSITORISCHE AKTIVEN	37'056.15	44'035.20	37'056.15	44'035.20
11	VERWALTUNGSVERMOEGEN	92'282.05	117'881.38	39'236.05	170'927.38
114	SACHGUETER	92'280.05	94'301.55	39'236.05	147'345.55
116	INVESTITIONSBEITRAEGE	2.00	23'579.83		23'581.83
13	WASSER	2.00	135'919.65	24'157.30	111'764.35
134	SACHGUETER WASSERVERSORGUNG	2:00	135'919.65	24'157.30	111'764.35
14	ABWASSERBESEITIGUNG	1.00	119'506.05	39'194.45	80'312.60
144	SACHGUETER ABWASSERBESEITIGUNG	1.00	119'506.05	39'194.45	80'312.60
2	PASSIVEN	5'301'077.12	2'471'471.42	2'585'419.90	5'187'128.64
20	FREMDKAPITAL	1'024'723.66	2'370'848.97	2'357'059.00	1'038'513.63
200	LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN	657'432.28	2'303'161.20	2'299'695.00	660'898.48
203	PRIVATRECHTL. ZWECKVERBINDUNG	31'617.38	138.32		31'755.70
204	RUECKSTELLUNGEN	333'444.00	62'555.45	55'134.00	340'865.45
205	TRANSITORISCHE PASSIVEN	2'230.00	4'994.00	2'230.00	4'994.00
28	SONDERFINANZIERUNGEN	2'078'016.56	100'622.45	52'336.45	2'126'302.56
280	VERPFLICH. SPEZ. FINANZIERUNG	1'421'911.56	96'272.45		1'518'184.01
281	FONDS	126'105.00	4'350.00	22'336.45	108'118.55
282	VORFINANZIERUNG	530'000.00		30'000.00	500'000.00
29	EIGENKAPITAL	2'198'336.90		176'024.45	2'022'312.45
290	EIGENKAPITAL	2'198'336.90		176'024.45	2'022'312.45
	Total Aktiven	5'301'077.12	9'615'693.51	9'729'641.99	5'187'128.64
	Total Passiven	5'301'077.12	2'471'471.42	2'585'419.90	5'187'128.64
	Aktivenüberschuss				0.00

Einwohnerkasse Thürnen

Laufende Rechnung 2011

Zusammenzug nach Arten

Druckdatum: 16.05.2012

Konto	Laufende Rechnung Artengliederung LR	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
3	**Aufwand**	**3'667'386.93**		**3'885'900.00**		**3'690'757.18**	
30	**Personalaufwand**	**1'604'124.30**		**1'688'550.00**		**1'636'898.50**	
300	Behörden, Kommissionen	89'285.00		91'000.00		85'798.90	
301	Löhne des Verwalt/Betriebspersonal	527'087.50		530'300.00		515'764.95	
302	Löhne der Lehrkräfte	762'072.30		796'500.00		795'220.35	
305	Sozialversicherungsbeiträge	207'873.70		243'950.00		223'361.70	
307	Rentenleistungen	13'482.60		13'500.00		13'482.60	
309	Uebriger Personalaufwand	4'323.20		13'300.00		3'270.00	
31	**Sachaufwand**	**729'919.22**		**865'450.00**		**686'344.77**	
310	Büro- und Schulmaterial, Drucksachen	36'299.82		49'500.00		40'655.40	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	43'525.24		35'700.00		44'672.20	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	68'952.15		82'700.00		76'888.45	
313	Verbrauchsmaterialien	23'725.95		21'000.00		24'614.05	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	144'167.75		150'500.00		103'318.30	
315	Uebriger Unterhalt durch Dritte	52'245.90		51'000.00		54'343.84	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	17'744.40		19'150.00		17'857.25	
317	Spesenentschädigungen	13'295.40		15'700.00		11'887.45	
318	Dienstleistungen, Honorare (Honorare, Telefon, Porto,	329'962.61		439'700.00		312'107.83	
319	Uebriger Sachaufwand			500.00			
32	**Passivzinsen**	**4'048.25**		**2'700.00**		**17'383.35**	
320	Passivzinsen	308.00				2'010.00	
321	Zinsen auf Steuern	3'386.10		2'500.00		3'255.15	
329	übrige Zinsen	354.15		200.00		12'118.20	
33	**Abschreibungen**	**52'084.40**		**25'000.00**		**67'954.65**	
331	Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	9'236.05				6'580.45	
332	Verwaltg.vermögen, zusätz.Abschreibg	30'000.00				40'434.00	
334	Steuerabschreibungen	12'848.35		25'000.00		20'940.20	
35	**Entschädigungen an Gemeinwesen**	**346'108.20**		**449'700.00**		**403'227.70**	
351	Kanton	108'594.55		192'000.00		154'820.75	
352	Gemeinden	227'022.65		247'200.00		237'915.95	
353	Zweckverbände	10'491.00		10'500.00		10'491.00	
36	**Eigene Beiträge**	**830'468.11**		**847'500.00**		**774'937.26**	
361	Kantone	271'689.00		274'600.00		255'810.00	
362	Gemeinden	145'270.02		136'200.00		123'187.20	
363	Zweckverbände	121'923.24		133'600.00		117'098.51	
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	116'559.60		120'000.00		81'348.10	
365	Private Institutionen	78'613.60		73'100.00		53'082.80	
366	Private Haushalte	96'412.65		110'000.00		143'410.65	
369	übrige Beiträge					1'000.00	
38	**Einlagen in Spezialfinanzierungen**	**96'272.45**				**97'500.95**	
380	Einlagen in Spezialfinanzierungen	96'272.45				97'500.95	
39	**Interne Verrechnungen**	**4'362.00**		**7'000.00**		**6'510.00**	
392	Verrechnete Kapitaldienste	4'362.00		7'000.00		6'510.00	

Einwohnerkasse Thürnen

Laufende Rechnung 2011

Zusammenzug nach Arten

Druckdatum: 16.05.2012

Konto	Laufende Rechnung Artengliederung LR	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Rechnung 2010 Aufwand	Rechnung 2010 Ertrag
4	**Ertrag**		**3'491'362.48**		**3'679'672.00**		**3'727'414.20**
40	**Steuereinnahmen**		**1'667'155.75**		**1'612'000.00**		**1'807'062.75**
400	Einkommens- und Vermögenssteuern		1'628'571.55		1'550'000.00		1'701'595.60
401	Ertrags- und Kapitalsteuern		16'265.55		30'000.00		63'109.10
402	Kapitalsteuern		22'318.65		32'000.00		42'358.05
41	**Regalien und Konzessionen**		**5'586.00**		**5'500.00**		**5'548.00**
410	Erträge aus Regalien und Konzessionen		5'586.00		5'500.00		5'548.00
42	**Vermögenserträge**		**88'173.31**		**240'872.00**		**260'439.79**
421	Verzugszins		17'923.55		13'000.00		27'967.25
423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		1'084.00		1'000.00		1'084.00
424	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens				161'172.00		174'428.00
426	Kapitalerträge des Verwaltungsvermögens		13'345.76		10'000.00		16'860.54
427	Liegensch.erträge Verw.Vermögen		55'820.00		55'700.00		40'100.00
43	**Entgelte**		**493'828.56**		**437'000.00**		**493'320.06**
430	Ersatzabgaben		61'759.85		52'000.00		54'529.05
431	Gebühren für Amtshandlungen		14'353.65		8'200.00		8'704.45
434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		309'514.55		304'300.00		319'020.81
435	Verkäufe		19'955.00		20'000.00		17'835.00
436	Rückerstattungen		85'406.61		52'500.00		93'050.75
437	Bussen		2'838.90				180.00
44	**Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung**		**921'738.86**		**1'085'000.00**		**900'525.95**
441	Finanzausgleich		921'087.00		1'085'000.00		899'277.00
449	Übrige Beiträge		651.86				1'248.95
45	**Rückerstattungen von Gemeinwesen**		**36'575.85**		**11'500.00**		**29'860.85**
451	Kantone		23'265.60				16'188.35
452	Gemeinden		13'310.25		11'500.00		13'672.50
46	**Beiträge für eigene Rechnung**		**243'942.15**		**212'900.00**		**224'146.80**
461	Kantone		243'942.15		212'900.00		224'146.80
48	**Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen**		**30'000.00**		**67'900.00**		
480	Entnahme aus Spezialfinanzierungen				67'900.00		
482	Entnahme aus Vorfinanzierung		30'000.00				
49	**Interne Verrechnungen**		**4'362.00**		**7'000.00**		**6'510.00**
492	Verrechnete Kapitaldienste		4'362.00		7'000.00		6'510.00
	Total	3'667'386.93	3'491'362.48	3'885'900.00	3'679'672.00	3'690'757.18	3'727'414.20
	Netto Aufwand		176'024.45		206'228.00		
	Netto Ertrag					36'657.02	
	Gesamttotal	3'667'386.93	3'667'386.93	3'885'900.00	3'885'900.00	3'727'414.20	3'727'414.20

Einwohnerkasse Thürnen

Investitionsrechnung 2011

Zusammenzug nach Arten

Druckdatum: 16.05.2012

Konto	Investitionsrechnung Artengliederung IR	Rechnung 2011 Ausgaben	Rechnung 2011 Einnahmen	Voranschlag 2011 Ausgaben	Voranschlag 2011 Einnahmen	Rechnung 2010 Ausgaben	Rechnung 2010 Einnahmen
5	**Ausgaben**	**373'307.08**		**508'000.00**		**87'761.25**	
50	**Sachgüter**	**349'727.25**		**475'000.00**		**87'761.25**	
501	**Tiefbauten**	**282'953.05**		**442'000.00**		**2'950.60**	
503	**Hochbauten**	**40'854.70**				**84'810.65**	
506	**Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge**	**25'919.50**		**33'000.00**			
56	**Investitionsbeiträge**	**23'579.83**		**33'000.00**			
562	**Gemeinden**	**5'269.85**		**12'000.00**			
563	**Zweckverbände**	**18'309.98**		**21'000.00**			
6	**Einnahmen**		**63'351.75**		**10'000.00**		**668'684.30**
61	**Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte**		**63'351.75**		**10'000.00**		**668'684.30**
610	**Anschlussbeiträge**		**63'351.75**		**10'000.00**		**668'684.30**
	Total	373'307.08	63'351.75	508'000.00	10'000.00	87'761.25	668'684.30
	Netto Ausgaben		309'955.33		498'000.00		
	Netto Einnahmen					580'923.05	
	Gesamttotal	373'307.08	373'307.08	508'000.00	508'000.00	668'684.30	668'684.30

Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2011 der Einwohnergemeinde

Auftrag und Durchführung der Prüfung

Aufgrund Ihres Auftrages haben wir die Buchhaltung und die Jahresrechnung 2011 der Einwohnergemeinde geprüft. Unsere Prüfung erfolgte mit dem Ziel, ein Urteil darüber abzugeben, ob die Buchhaltung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften und reglementarischen Bestimmungen entsprechen.

Die Prüfung erfolgte 24. und 25. April 2012 auf der Gemeindeverwaltung Thürnen. Die Revision wurde durch Carmen Graf, Susanne Marti und Daniela Schneeberger vorgenommen.

Prüfungshandlungen

Bei der Revision der Jahresrechnung haben wir folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Prüfung aller Bilanzpositionen (Bestandesrechnung) hinsichtlich Vollständigkeit und Richtigkeit
- Stichprobenweise Verkehrsprüfung der Bilanzkonti, der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung

Bei den einzelnen Positionen der Bilanz sind die Werte des Vorjahres mit der Eröffnungsbilanz überprüft worden. Die Bestände per Ende Jahr der Aktiven und Passiven sind anhand entsprechender Dokumente (Bankauszüge, Buchungsbelege, Rechnungen, Beschlüsse) kontrolliert worden. Der Verkehr wurde stichprobenweise überprüft.

Gemäss unseren Prüfungshandlungen können wir alle wesentlichen Gesichtspunkte der Jahresrechnung der Einwohnergemeinde beurteilen.

Ergebnisse

- Frau Schweizer, Frau Gafner sowie Herr Racchi unterstützten die Revision durch ihren hilfsbereiten Einsatz und konnten alle Fragen beantworten. Für die angenehme Zusammenarbeit danken wir herzlich.
- Wir haben keine Sachverhalte festgestellt, die zu besonderen Bemerkungen Anlass gegeben haben.

Antrag

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung 2011 zu genehmigen.

Thürnen, 30. April 2012

Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Carmen Graf | Susanne Marti | Daniela Schneeberger